



Die neue Uniform ist bereits montiert: Roland Huser (rechts) erhält beim Konzert des Militärspiels im Brunnenhof Uster am Montag den Dirigentenstab vom weichenden César Krauer.

Bild: Zeno Bernhard

Wechsel während des Konzerts

USTER Das Konzert des Militärspiels Uster am nächsten Montag wird das letzte des bisherigen Dirigenten sein – und das erste des neuen. Dieser sieht seiner Aufgabe gelassen entgegen.

Zeno Bernhard

Nach vier Jahren im Amt tritt César Krauer aus beruflichen Gründen als Dirigent des Militärspiels Uster (MSU) ab. Ersetzt wird ihn Roland Huser, der nach einer musikalischen Pause wieder in die Militärmusik zurückkehrt. Die Zeit, die früher seine zwei Kinder beanspruchten, wird er von nun an teilweise seiner neuen Aufgabe widmen.

Der abtretende Krauer spricht von etwa zehn Stunden, die er anfänglich pro Probe aufwenden musste. «Als Dirigent sollte man schon alles im Griff haben, wenn die Musiker im Orchester erst mit dem Lernen beginnen», sagt er. Die Anstrengung zahle sich aber aus, wenn das Militärspiel die richtigen Töne von sich gebe.

Spass ist wichtig im MSU

Das Militärspiel Uster ist mit rund 40 aktiven Musikern ein verhältnismässig kleines Orchester. Es nimmt nie an Wettbewerben teil – die Kameradschaft zählt mehr als der sonst omnipräsente Wettbewerb. Da die Gruppe normalerweise nur alle zwei Wochen probt, sind viele Mitglieder auch in anderen

Musikvereinen tätig. «Bei uns ist das oberste Gebot nicht die Leistung, wir wollen vordergründig dem Publikum Spass bereiten», sagt César Krauer.

Erster Posten im Oberland

Roland Huser wird für die Proben des Militärspiels von Erlen im Kanton Thurgau zum Zeughausareal in Uster pendeln müssen. Er arbeitet als Sicherheitsbeauftragter für den Brandschutz im Kanton Thurgau. Persönliche Verbindungen zu Uster hat er – wie sein Vorgänger – nicht. Zu der neuen Aufgabe kam er spontan. «Ich war an einem Konzert des Militärspiels Uster und habe mitbekommen, dass sie einen neuen Dirigenten suchen.» Er habe sich sofort gemeldet und sei dann zu einer Probe eingeladen worden. Dort konnte er bereits erstmals das Ustermer Orchester dirigieren – offenbar erfolgreich. Er wurde von allen Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.

Roland Huser war vor seiner musikalischen Pause Jahrzehnte in der Militärmusik tätig. Seine Grundausbildung erhielt er bei der Jugendmusik Kreuzlingen, wo er hauptsächlich Trompete spielte. Später machte er zwei

Dirigentenkurse und war an der Musikakademie Zürich in der Blasmusikdirektion in Ausbildung.

Abschiedskonzert am Montag

Offiziell lösen sich die beiden Dirigenten am Konzert des MSU am nächsten Montagabend ab. Es wird das letzte Konzert Krauers sein, der auch beim Musikverein Weisslingen als Dirigent aufhört. Das Gros der Musikstücke am Konzert wird dabei von ihm dirigiert. Nach der symbolischen Stabübergabe dirigiert Roland Huser noch den letzten Marsch.

Grosse Unterschiede zwischen ihren Dirigierstilen sehen die beiden nicht. Daher machen sie sich auch keine grossen Sorgen über allfällige Probleme nach dem Wechsel. «Roland hat schon viel Erfahrung, er wird die Aufgabe gut meistern», sagt Krauer. Zudem stosse Roland Huser zu einem toporganisierten Verein, dem es einzig an einigen Musikern mangle. «Ich habe selten so gut strukturierte Abläufe erlebt.» Auch das ganze Musikrepertoire des MSU ist für den Trompeter-Wachtmeister Roland Huser noch neu. «Ich werde mich da aber schnell einarbeiten, da bin ich überzeugt.»

Das Konzert zum Dirigentenwechsel findet am Montag, 11. Juli, um 20 Uhr auf dem Brunnenhof Uster statt.